

## Friede ist nicht nur Abwesenheit von Krieg

„Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg. Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung, eine Neigung zu Güte, Vertrauen und Gerechtigkeit.“ Dieses Zitat von Baruch de Spinoza hat mich dazu angeregt, diesen Text zu verfassen.

Doch was ist Friede eigentlich? Friede ist für jeden/jede etwas Anderes. Es ist etwas, was essenziell im Zusammenleben aller ist, dem jedoch trotz dieser hohen Wertigkeit erst Bedeutung geschenkt wird, wenn, wie dieser Tage in der Ukraine ein Krieg ausbricht. Sonst - sonst machen wir uns keine Gedanken darüber, dass Frieden ein Wert ist, den wir mehr schätzen sollten. Frieden ist meiner Meinung nach nicht nur Zusammenhalt, Harmonie und Gerechtigkeit, sondern auch, sich darüber bewusst zu machen, dass es ein Privileg ist im friedlichen Österreich zu wohnen. Doch nicht jeder/jede kann sich so glücklich schätzen und es ist erschreckend, dass - obwohl die Menschheit in der Geschichte schon so viel durchgemacht hat - es noch immer zu Kriegen kommt. Wir alle sind uns der Folgen des Krieges bewusst und trotzdem ist nun in unserer unmittelbaren Nähe, in Europa, ein Krieg ausgebrochen. Die wirkliche Frage ist, haben wir uns alle zu sehr in Sicherheit gewogen?

Ich glaube, dass in den letzten Jahren das Gemeinschaftsgefühl abhandengekommen ist, vielleicht haben wir durch die Corona-Krise in gewisser Weise wieder zueinander gefunden, aber ich bin der festen Überzeugung, dass das nicht ausreicht. In den letzten Jahren sind so viele Ereignisse auf der ganzen Welt passiert, die uns alle dazu anregen sollen, darüber nachzudenken, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen und wie sich unsere Verhaltensweisen verbessern können und wir alle wieder den Zusammenhalt stärken und das Gemeinschaftsgefühl.

Schlussendlich müssen wir alle etwas dafür tun, um den Frieden zu erhalten, weil mit jeder netten Geste und mit jeder guten Tat kann man so vieles bewirken. Dadurch können wir anderen wieder ein Lächeln auf das Gesicht zaubern und vielleicht findet jemand sogar die Freude und den inneren Frieden in sich wieder, denn er/sie so lange gesucht hat oder auch vermisst hat. Solange wir uns alle bemühen, das Zusammenleben untereinander wieder besser zu gestalten, wird wieder ein Gemeinschaftsgefühl entstehen und wir werden uns alle wieder wohler fühlen. Vielleicht wird es dann auch zum Frieden kommen, denn jeder/jede verdient hat, egal wo er/sie auf der Welt lebt. Jeder/Jede sollte die Möglichkeit haben, Frieden zu spüren und sein/ihr Leben in diesem Idealzustand zu leben.

Friede ist ein Privileg und dieses haben alle verdient, unabhängig von Staatsangehörigkeit, Religion oder Hautfarbe!

Valentina Terplak, 8bi